

Vier Verletzte am Anschluss Passau-Mitte

Autos krachen frontal zusammen – Vierköpfige Familie im Krankenhaus – Vorfahrt missachtet



Zwei Trümmerhaufen blieben übrig, nachdem zwei Autos an der Autobahn-Anschlussstelle Passau-Mitte zusammengekracht sind. Fünf Menschen wurden ins Klinikum gebracht. – Foto: FF Passau

Und wieder hat's gekracht in Passau-Mitte: Vier Verletzte mussten in der Nacht zum gestrigen Sonntag ins Klinikum eingeliefert werden, weil wieder einmal ein Autofahrer durch die Vorfahrtsregelung an der Autobahn-Anschlussstelle irritiert worden ist. Eine komplette Autobesatzung, vier Mitglieder einer Familie, ist unter den Verletzten, auch der Verursacher war vorsichtshalber ins Krankenhaus eingeliefert worden. Die Anschluss-Stelle der A 3 war rund eine Stunde komplett gesperrt.

Gegen 23.45 Uhr wollte ein junger Mann aus dem Landkreis Donau-Ries mit seinem VW von der B 12 neu auf die Autobahn einbiegen. Dabei nahm er einer Familie aus dem südlichen Landkreis die Vorfahrt, die mit ihrem Peugeot von Passau Richtung Fürstenzell unterwegs war, berichtet die Polizei weiter. Die beiden Autos krachten so heftig zusammen, dass drei Feuerwehren alarmiert wurden, der Löschzug Passau-Hauptwache, Haarschedl und Neukirchen am Inn.

Die Wehren hatten zuerst eine falsche Ortsangabe erhalten, sie lautete „BAB A3 Passau Süd-Mitte kurz vor der Anschlussstelle Passau Mitte“, berichtet Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann.

Es stellte sich dann aber heraus, dass sich der Unfall auf der B12 neu an der Anschluss-Stelle Passau Mitte ereignet hatte. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, reinigte die Fahrbahn und lenkte den Verkehr weiträumig um die Einsatzstelle.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 10 000 Euro. *dan*